

Protokoll der 57. LandesschülerInnenkonferenz vom 2.2.2013 im Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Johannes Domnick (Landesvorstand 2011/12)

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

55 Delegierte -> nicht beschlussfähig; Durch Vertagung jedoch beschlussfähig

TOP 3: Wahl des Präsidiums

GO- Antrag auf Blockwahl

-> Ja: Mehrheit auf Sicht; Nein: 0; Enthaltungen: 0

Wahlvorschlag:

Präsident	Kevin Frantz	Vizepräsident	Leo Wörtche
techn. Assistenz	Carsten Braband		
Protokollant	Paul-Leon Sill	stv. Protokollant	Max Orth

TOP 4: Wahl des Wahlausschusses

KandidatInnen

Klara Mladinic
Marcel Budzynski
Mathias Weber
Mona Schäfer

Abstimmung

Klara Mladinic: Ja: 38; Nein: 0; Enthaltungen: 9
Marcel Budzynski: Ja: 32; Nein: 0; Enthaltungen: 17
Mona Schäfer: Ja: 38; Nein: 0; Enthaltungen: 11
Mathias Weber: Ja: 19; Nein: 1; Enthaltungen: 18

-> gewählt sind Klara, Budi und Mona.

TOP 5: Beschluss der Tagesordnung

Vorlage:

10:30 Uhr Plenum:

- Begrüßung
- Wahl des Präsidiums *
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl des Wahlausschusses
- Beschluss der Tagesordnung

- Genehmigung des Protokolls der 55. LSK *
- Genehmigung des Protokolls der 56. LSK
- Rechenschaftsbericht des Landesvorstands
- Entlastung des Landesvorstands und der Bundesdelegation 2011/12 *

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Fortsetzung des Plenums:

- Behandlung satzungsändernder Anträge (Strukturreform) *
- Verabschiedung des Arbeitsprogramms 2012/13 *
- Vorstellung der Ämter
- Wahlen zum Landesvorstand *
- Wahlen zur Bundesebene *
- Wahlen zum Landesausschuss *
- Wahl der EinsteigerInnen-LSV *
- Wahl der Lichtblick-Redaktion *
- Wahl der KassenprüferInnen *
- Behandlung der Anträge an die 56. LSK *
- Behandlung der Anträge an die 57. LSK

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Fortsetzung des Plenums (siehe oben)

18:00 Uhr Tschüss-Sagen, Abreise

Änderungsanträge der Vorziehung von den Punkten "Verabschiedung des Arbeitsprogramms 2012/13", "Wahlen des Landesvorstandes" und "Wahlen der Bundesdelegation" vor die Mittagspause.

Abstimmung Änderungsantrag zur Tagesordnung:

Ja-Stimmen: Mehrheit auf Sicht - Nein-Stimmen: 0 - Enthaltungen: 2 -> somit angenommen!

Tagesordnung wird, in geänderter Form, einstimmig genehmigt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der 55. LSK (Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach)*

Abstimmung:

Ja: Mehrheit auf Sicht

Nein: 0

Enthaltungen: 10

-> angenommen

TOP 7: Genehmigung des Protokolls der 56. LSK (IGS Enkenbach-Alsenborn)

Abstimmung:

Ja: Mehrheit auf Sicht

Nein: 0

Enthaltungen: 5

-> angenommen

TOP 8: Vorstellung der Ämter

Johannes Domnick stellt die Ämter vor:

- Landesvorstand
- Bundesebene
- Landesausschuss
- EinsteigerInnen-LSV-Mitglied
- (Chef-)Redaktion der Lichtblick

TOP 9: Rechenschaftsberichte des Landesvorstands, der Bundesdelegierten und des Landesausschusses

Max Orth beantwortet Fragen zum Rechenschaftsbericht des Landesvorstands 2011/12.

TOP 10: Entlastungen

Landesvorstand

Amelie Heller:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 15
Johannes Domnick:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 3
Julio Pires:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 8
Max Orth:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 8
Tim Racs:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 2
Merveille de Oliveira:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 4
Niclas Schmarbeck:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 3	Enthaltungen: 9
Marcel Budzynski:	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 2	Enthaltung: 5
Pablo	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 9

Bundesebene

Johannes Domnick	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 2
Marcel Budzynski	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 0
Kevin Frantz	Ja: 26	Nein: 12	Enthaltungen: 10
Christina Magel	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 8	Enthaltungen: 17
Lina Brüssel	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 0	Enthaltungen: 15
Klara Mladinic	Ja: Mehrheit auf Sicht	Nein: 5	Enthaltungen: 3

Kevin ist zurück im Präsidium.

Landesausschussprecherinnen

Klara Mladinic
Lea Konitz

Verfahrensvorschlag von Leo im Block zu entlasten.

Entlastung

Ja: Mehrheit auf Sicht / Nein: 0 / Enthaltungen: 5

Landesausschussdelegierte

Verfahrensvorschlag von Leo: Entlastung im Block (keine entgegenstellenden GO-

Anträge)

Mitglieder 2012/2013 (ohne Sprecherinnen):

René Baumecker
Carsten Braband
Johanna Ferber
Bastian Gadomski
Sebastian Graf
Lukas Lanio
Sophie Otto-Lipp
Ricarda Rahm
Daniel Schrubba
Julius Strey
Sarah Zorn

bis Februar 2012:
Rabab Douwa

bis 29. Juni 2012:
Max Priester

Abstimmung

TOP 11: Verabschiedung des Arbeitsprogramms 2012/13

Antrag VA1

Arbeitsprogramm für den Landesvorstand und die Bundesdelegation 2012/13

Antragstellerinnen:

Klara Mladinic, Lea Konitz
(Landesausschusssprecherinnen 2011-12)

Antragstext:

Strukturreform der LSV

- Der Landesvorstand soll dafür sorgen, dass die Umstrukturierung der LSV/GG zu einer SchülerInnenvertretung aller Schularten weiterhin möglichst reibungslos verläuft. Dies bedeutet insbesondere, dass intensiv am Aufbau der Kreis- und Stadt-SVen gearbeitet wird. Der Landesvorstand evaluiert die Erfolge und Struktur der Kreis- und Stadt-SVen und entwickelt neue Methoden zur Unterstützung vor allem im Hinblick auf die Beschlussfähigkeit.
- Bei dem Aufbau soll der Landesvorstand die Aktiven vor Ort durch Mobilisierung, Einladung zu den Treffen, Anwesenheit und Moderation bei Sitzungen unterstützen. Dabei soll darauf hingearbeitet werden, dass diese Aufgaben von den Vorständen selbstständig übernommen werden und nur noch Kontakt per E-Mail notwendig ist.
- Der Landesvorstand soll zur besseren Kommunikation in den Kreis- und Stadt-SVen die E-Mail-Verteiler moderieren. Auch soll die Betreuung der Kreis- und Stadt-SVen, wenn möglich gleichmäßig, unter den LaVoMis aufgeteilt werden.
- Der Landesvorstand soll nach Wahlen einer Kreis- oder Stadt-SV in Zusammenarbeit mit Aktiven vor Ort den Schulträger, das Bildungsministerium, die Landtagsfraktionen und die Öffentlichkeit informieren.
- Bei der Strukturreform soll besonders Wert auf den Aufbau und die Einbindung der SVen von Förder- und Berufsbildendenschulen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen SchulleiterInnenverbänden gelegt werden.
- Um eine größere Basisbeteiligung zu fördern und für mehr Transparenz zu sorgen, soll der

Landesvorstand dem Forum auf der LSV-Homepage mehr Aufmerksamkeit widmen und dieses benutzerfreundlich gestalten.

SV-Bildung

- Der Landesvorstand soll darauf hinarbeiten, dass die SchülerInnen durch den Sozialkundeunterricht/alternativ über die VertrauenslehrerInnen über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt werden. Ebenso sollen die Partizipationsmöglichkeiten von SchülerInnen in der Schule aufgezeigt werden. Dies kann durch eine angestrebte gesetzliche Reglementierung erreicht werden.
- Es sollen regionalen Treffen der SchülerInnenrechte stattfinden, bei dem die SchülerInnen über ihre Rechte informiert werden. Er soll in Kooperation mit dem MBWWK, der Serviceagentur Ganztätig Lernen (SAG), dem SV-Bildungswerk und wenn möglich auch anderen Landesinstitutionen ausgeführt werden.
- Der Landesvorstand soll darauf hin wirken, dass es künftig Fortbildungen für SVen und VerbindungslehrerInnen im Institut für schulische Fortbildung (LfB) gibt. Dafür sollen Gelder aus dem Landeshaushalt bereitgestellt werden und ein Seminarkonzept in enger Zusammenarbeit zwischen LSV, MBWWK und dem pädagogischen Landesinstitut (PL) erstellt werden.
- Der Landesvorstand soll sich darum kümmern, dass SVen Seminare zur Weiterbildung angeboten werden. Dabei soll sich auch um eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem SV-Bildungswerk e.V. und dem daran angegliederten „SV-Berater(Innen)“ - Projekt bemüht werden.
- Die Kommunikation und der Wissensaustausch unter den SVen in den einzelnen Kreis- und Stadt- SVen soll gefördert werden.
- Der Landesvorstand soll sich um inhaltliche Seminar zu klassischen SV-Themen und darüber hinaus bemühen.

Publikationen

- Der Landesvorstand soll mindestens einmal im Monat „SV-Tipps“ über den E-Mail-Verteiler verschicken. Die „SV-Tipps“ leisten den SVen konkrete Unterstützung für die Arbeit an ihrer Schule, indem sie Tipps, Hinweise und Erläuterungen zur SV-Praxis geben. Der Text soll via E-Mail als PDF-Dokument angehängt werden, was das leichte Ausdrucken und Abheften ermöglicht, und außerdem auf der Homepage veröffentlicht werden. Nach Veröffentlichung des SV-Tipp Z sollen weiterhin monatlich „SV-Tipps“ ohne alphabetische Reihenfolge verschickt werden.
- Ein Landesvorstandsmitglied soll sich um den Kontakt zur Redaktion des Lichtblicks kümmern und dafür sorgen, dass zwei Ausgaben während der Amtszeit erstellt werden. Dabei soll verstärkt auf die Mitarbeit von SchülerInnen gesetzt werden, die nicht im Redaktionsteam sind, aber Interesse am Schreiben von einzelnen Artikeln haben. Hier soll auch die Möglichkeit der Basisbeteiligung (zum Beispiel in Form von LeserInnenbriefen) gefördert werden.
- Mindestens zwei Mitglieder des Landesvorstandes sollen sich um die Fertigstellung der aktuellen Vorlage des SV-Handbuchs kümmern. Ihnen steht es dabei frei, weitere ExpertInnen, (Nicht-) SchülerInnen und vor allem Ehemalige Artikel schreiben zu lassen.
- Der Landesvorstand soll sich um die Produktion von Merchandise kümmern, z.B. Kugelschreiber, Aufkleber, Feuerzeuge, T-Shirts, Spuckis.
- Der Landesvorstand soll weitere wichtige Publikationen fertig stellen, wie z.B. Plakate mit Zitaten aus Vorschriften/Gesetzen, die grundlegende Rechte von SchülerInnen erklären.
- Der Landesvorstand soll Rundschreiben zusätzlich zum Postwege auch auf digitalem Wege versenden.

Pressearbeit

- Ein Landesvorstandsmitglied soll dafür sorgen, dass mindestens jeden Monat eine Pressemitteilung zu Themen der LSV und aktuellen Debatten herausgegeben wird. Zu aktuellen Debatten sollen entsprechend mehr PMs veröffentlicht werden.
- Die Pressekonferenzen des MBWWK und anderer Bildungsverbände sollen so oft wie möglich besucht werden.
- Der Landesvorstand soll sich darum bemühen, dass der Kontakt zu den öffentlichen Medien ausgebaut und erweitert wird und Termine und Veranstaltungen der LSV in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

- Der Landesvorstand soll auch im Bereich der Pressearbeit die Kooperation mit anderen Organisationen und Verbänden suchen und gemeinsam auf Probleme aufmerksam machen, z.B. mit der GEW und dem LEB.

Schulgesetznovelle

- Der Landesvorstand soll sich intensiv mit der Überarbeitung des Schulgesetzes auseinandersetzen und die Treffen im Ministerium besuchen. Er soll sich insbesondere für die Rechte des Schulausschusses und für eine Vernetzungsplattform für VerbindungslehrerInnen einsetzen.

Landesarbeitskreise

- Der Landesvorstand soll die neu entstehenden LAKe im Aufbau unterstützen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten an Sitzungen und Projekten teilnehmen. Insbesondere sollen BasisschülerInnen zur Mitwirkung in den LAKen motiviert werden. Es sollen regelmäßige Treffen stattfinden.

Demokratisierung

- Der Landesvorstand soll sich dafür einsetzen, dass die Kreis- und Stadt-SVen ein Stimmrecht in den Schulträgerausschüssen erhalten.
- Der Landesvorstand soll weiterhin in der Transfergruppe „Demokratie lernen und leben“ im MBWWK mitarbeiten und engagiert sich beim Ausbau des Netzwerkes demokratischer Schulen.
- Der Landesvorstand soll für die finanzielle Unterstützung des 8. Landesdemokratietages im Herbst 2013 sorgen und engagiert sich inhaltlich bei dessen Vorbereitung.
- Der Landesvorstand soll in Zusammenarbeit mit dem PL eine Broschüre mit Informationen zum Aufbau zu demokratischen Strukturen in Schulen entwickeln.
- Der Landesvorstand soll ausgewählte Projekte und Demonstrationen zum Thema „Wahlalter 16“ unterstützen.
- Die Mitgliedschaft im Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit (bpm) soll wieder aufgelebt werden.

Ganztagsschulprogramm

- Der Landesvorstand soll den Kontakt zur Servicestelle Jugendbeteiligung sowie der Serviceagentur Ganztätig Lernen in Speyer beibehalten und ausbauen.
- Mindestens zwei VertreterInnen der LSV sollen den Ganztagschulkongress 2013 besuchen.

Bundesebene

- Die exekutiven Gremien (Landesvorstand und Bundesdelegierte) sollen sich für eine bundesweite Interessenvertretung von SchülerInnen einsetzen. Dies soll in Form eines aktionsbedingten bundesweiten Vernetzungsbündnisses geschehen. Die bundesweiten Vernetzungstreffen der LandesschülerInnenvertretungen sollen besucht und dabei kritisch begleitet werden, vor allem in Bezug auf die Mitwirkung aller LSVen hinsichtlich einer bundesweiten SchülerInnenvertretung.
- Die LSKen der anderen Bundesländer sollen regelmäßig besucht werden. Außerdem sollen die LSVen der anderen Bundesländer zu unseren LSKen eingeladen werden.
- Es soll sich dafür eingesetzt werden, dass wieder Treffen des freien Zusammenschluss der LandesschülerInnenvertretungen (FZL) stattfinden.

Bildungsfinanzierung

- Der Landesvorstand soll sich dafür einsetzen, dass das „Kopiergeld“ oder „Mediengeld“, das an Schulen erhoben wird, abgeschafft wird.
- Der Landesvorstand soll sich weiterhin für Lernmittelfreiheit und kostenlose SchülerInnenbeförderung einsetzen.
- Der Landesvorstand soll sich weiterhin an der Debatte um Studiengebühren beteiligen und entsprechende Aktionen gegen Studiengebühren organisieren und selbst durchführen.

Sommercamp

- Die LSV soll auch 2013 wieder ein Sommercamp, wenn möglich durch Drittmittelfinanzierung, durchführen.

Bildungsstreik

- Die LSV soll zusammen mit anderen Verbänden und Organisationen den Bildungsstreik nachbereiten und weitere Bildungsstreik-Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung kritisch verfolgen und gegebenenfalls unterstützen. Nötigenfalls sollen eigene Initiativen gestartet werden.

Sexualität

- Der Landesvorstand soll sich um eine bessere Aufklärung im Allgemeinen, sowie an Schulen im Besonderen bemühen.
- Mindestens ein CSD in RLP sowie die Sommerschwüle soll von der LSV unterstützt werden.
- Die LSV soll sich weiterhin für eine Überarbeitung der Sexualkunderichtlinien einsetzen.
- In Zusammenarbeit mit anderen (Jugend-)verbänden soll ein inhaltliches Seminar durchgeführt werden.

Umwelt

- Der Landesvorstand soll sich stärker um Umwelterziehung bemühen und ausgewählte Projekte unterstützen.

Antirassismus

- Mindestens ein Vorstandsmitglied soll regelmäßig die Treffen des Netzwerks für Demokratie und Courage besuchen.
- Der Landesvorstand soll ausgewählte Demonstrationen und Aktionen gegen Rassismus unterstützen, wie z.B. die Ausstellung „Tatort Rheinland-Pfalz“.

Datenschutz

- Der Landesvorstand soll die Entwicklung rund um die (in einigen Bundesländern geplante) Einführung der „SchülerInnen-ID“ verfolgen und eine bundesweite Kampagne mit den anderen LSVen, Elternbeiräten und weiteren KooperationspartnerInnen dagegen durchführen.
- Der Landesvorstand soll auf die Abschaffung von „Pädagogischen Schulnetzwerken“, die Zensur und Kontrolle von SchülerInnen ermöglichen, wie MNS+, hinwirken.
- Der Landesvorstand soll sich weiterhin gegen jegliche datenschutzrechtlich fragliche Aktion in Deutschland aussprechen (wie z.B. die Einführung der einheitlichen Steuernummer, die Vorratsdatenspeicherung, das BND-Gesetz etc.).
- Der Landesvorstand soll sich für eine bessere Aufklärung über den Umgang mit Social Networks einsetzen.

Landesjugendhilfeausschuss

- Der Sitz der LSV als beratendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss soll genutzt werden. Die Sitzungen und wenn möglich auch die eines Fachausschusses (z.B. FA1) sollen von einem zuständigen Mitglied regelmäßig besucht werden.

Ehemaligentreffen

- Die LSV veranstaltet ein Ehemaligentreffen am 27.12.2012.

Förderverein

- Der Landesvorstand soll mit dem Förderverein zusammenarbeiten, z.B. bei Seminaren und Wettbewerben und regelmäßig die Treffen besuchen.

Kontakt

- Der Landesvorstand soll nach Möglichkeit zu folgenden Organisationen bzw. Gremien Kontakt aufbauen bzw. diesen verbessern:
 - den politischen Organisationen, Verbänden und Parteien
 - dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
 - den LandesschülerInnenvertretungen anderer Bundesländer
 - dem Landeselternbeirat/ Bundeselternbeirat
 - den LehrerInnengewerkschaften und -Verbänden
 - der DGB-Jugend
 - SV-Bildungswerk
 - Studierendenvertretungen

- dem Landesausschuss der LSV RLP
- Der Landesvorstand versendet mindestens einmal pro Quartal eine Info-Mail an die oben genannten Verbände und Organisationen und weitere, in der über aktuelle Projekte und die Arbeit der LSV informiert wird.
- Durch den Kontakt zu anderen SV-Bildungsorganisationen soll ein reger Austausch über SV-Bildungsmaßnahmen entstehen. Auch die Durchführung gemeinsamer Projekte (z.B. SV-Seminare) soll angestrebt werden. Dies soll langfristig zur Erarbeitung von SV-Bildungsstandards führen.

Antragsbegründung:
erfolgt mündlich

Klara Mladinic stellt das Arbeitsprogramm vor.

Änderungsantrag I:

Es soll eine Zusammenarbeit mit "Schlau RLP" aufgebaut werden und im Zuge dessen ein Seminar zu Homosexualität stattfinden.

Dies wurde vom Landesausschuss übernommen.

Änderungsantrag II:

Füge bei Kontakte "SchLAu RLP" ein.

Dies wurde vom Landesausschuss übernommen.

Änderungsantrag III:

Hinzufügen des Punktes "Kontakt aufbauen mit dem Deutschen Hanf Verband (DHV)" in dem Überpunkt "Kontakt".

GO-Antrag:

Schließung der RednerInnenliste

Keine Gegenrede

Abstimmung über Änderungsantrag IV:

Ja: 30; Nein: 18; Enthaltungen: 5

Änderungsantrag V:

Zu dem Punkt "Demokratisierung" soll der Punkt "Der Landesvorstand soll sich am "forum I neue Bildung" beteiligen."

Dies wurde vom Landesausschuss übernommen.

Änderungsantrag VI:

Der Landesvorstand soll ein RiSiKo 2013 oder 2014 organisieren.

Ja: Mehrheit auf Sicht; Nein: 1; Enthaltung: 7 -> angenommen!

Abstimmung:

Ja: Mehrheit auf Sicht; Nein: 0; Enthaltungen: 9 -> angenommen

GO-Antrag auf 10min Pause

Inhaltliche Gegenrede

Ja: Mehrheit auf Sicht; Nein: 2; Enthaltungen: 3; -> angenommen

TOP 12: Wahlen zum Landesvorstand

KandidatInnen:

Paul-Leon Sill
Niclas Schmarbeck
Johannes Domnick
Leo Wörtche
Emma Harlow
Chiara Helena Riechert
Carsten Braband
Louis-Phillip Lang
Sofia Gall
Julius Wittkopp

Vorstellungs- und Fragerunde

Julio Pires erhält eine Rüge wegen Kritik am Präsidium!

GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung (1 Min.):

Keine Gegenrede
Mehrheit auf Sicht -> angenommen

GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung (1 Sek.)

Inhaltliche Gegenrede (Leo): "Wir sind hier nicht im StuPa der Uni Mainz!"
Mehrheit auf Sicht -> angenommen

1. Wahlgang:

Paul-Leon Sill	27 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen ->
nimmt Wahl an	
Niclas Schmarbeck	37 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen -> nimmt Wahl
an	
Johannes Domnick	44 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen -> nimmt Wahl
an	
Leo Wörtche	38 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen -> nimmt
Wahl an	
Emma Harlow	27 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen ->
nimmt Wahl an	
Chiara Riechert	28 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen -> nicht gewählt
Carsten Braband	25 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen -> nicht gewählt
Louis-Phillip Lang	27 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen -> nimmt Wahl
an	
Sofia Gall	39 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen -> nimmt Wahl
an	
Julius Wittkopp	23Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen -> nicht gewählt

GO-Antrag den 2. Wahlgang zu überspringen.

Formelle Gegenrede

Ja: 27 Nein: 4 Enthaltungen: 0

TOP 13: Wahl der Bundesdelegierten

KandidatInnen: Paul-Leon Sill, Max Orth, Niclas Schmarbeck, Johannes Domnick, Leo Wörtche, Sofia Gall

1. Wahlgang

Johannes Domnick	29 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Max Orth	23 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen
Leo Wörtche	29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Niclas Schmarbeck	29 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen
Sofia Gall	27 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Paul-Leon Sill	26 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Johannes und Max stellen sich beide zuerst vor, da sie den Zug um 15:50 Uhr erreichen müssen.

Sofia, Niclas, Paul und Leo stellen sich vor.

Verfahrensvorschlag des Präsidiums:

Zunächst wird der vom LaVo ausgearbeitete Fragekatalog abgearbeitet.

Durchführung der Fragerunde.

GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 1 Sekunde

--> keine Gegenrede --> angenommen

TOP 12: Wahl des Landesvorstands (wieder aufgegriffen)

GO- Antrag auf Überspringen des 2. Wahlgangs

formelle Gegenrede

-> Abstimmung -> Mehrheit auf Sicht dafür / 2 Dagegen / Rest Enthaltung

Kandidaten:

3. Wahlgang

Chiara: 27 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen --> nimmt Wahl an!

Julius: 16 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen --> nimmt Wahl an!

Carsten: 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen --> nimmt Wahl an!

TOP 13: Behandlung satzungsändernder Anträge (Strukturreform) *

AntragstellerInnen: Landesvorstand 2011-12 (Amelie Heller, Julio Pires, Marcel Budzynski, Max Orth, Merveille de Oliveira, Johannes Domnick, Niclas Schmarbeck, Tim Racs)

Antragstext:

Die LSK möge folgende Änderungen an der Satzung der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz beschließen:

- Ändere in I. 5. d) von: „dem Landesausschuss (LA)“ in: „dem Landesrat (LaRa)“

- Streiche II. 6. d) (nachfolgende Nummerierung ist anzupassen)
- Streiche in II. 6. f): „[...] , welcher vom LA bestätigt worden sein muss.“
- Ändere in II. 7. von: „Die LSK besteht aus jeweils einer/einem Delegierten pro angefangenen 3.000 SchülerInnen pro Stadt- oder KreisschülerInnenvertretung [...]“ in: „Die LSK besteht aus jeweils einer/einem Delegierten pro angefangenen 4.500 SchülerInnen pro Stadt- oder KreisschülerInnenvertretung [...]“.
- Ändere in II. 9. von: „[...] oder der LA dies verlangt“ in: „[...] oder der LaRa mit mindestens der Hälfte seiner satzungsgemäßen Mitglieder verlangt“.
- Streiche in II. 11.: „[...] erste [...]“ und „[...] im Schuljahr [...]“ sowie „[...] , deren Amtszeit ein Jahr beträgt“.
- Füge ein in II. 11. hinter „[...] zu Beginn“: „aus seiner Mitte [...]“.
- Füge ein in II. 12.: „[...] mindestens“ (weiter: a) usw.).
- Füge ein in II. 13. hinter „Mitglieder des Landesvorstands“: „oder“; streiche im selben Satz: „oder des Landesausschusses“.
- Ändere in II. 19.: „[...] eine EinsteigerInnen-LSV [...]“ in: „[...] einen erweiterten Landesvorstand [...]“; sowie: „Die EinsteigerInnen-LSV [...]“ in: „Der erweiterte Landesvorstand [...]“ , „[...] ihm [...]“ statt „[...] ihr [...]“ und „Die Mitglieder der EinsteigerInnen-LSV [...]“ in: „Die Mitglieder des erweiterten Landesvorstands [...]“.
- Ändere in III. 20.: „[...] und des Landesausschusses“ in „[...] und des Landesrats“.
- Streiche in III. 21. d): „Hierfür soll mindestens einmal im Schulhalbjahr ein Treffen mit allen KrSV/SSV-VorstandssprecherInnen einberufen werden.“
- Streiche III. 21. e) (nachfolgende Nummerierung ist anzupassen)
- Ändere in III. 21. f): „[...] in der BSK [...]“ in: „[...] auf Bundesebene [...]“.
- Ändere in III. 21. g): „[...] mit dem Landesausschuss [...]“ in: „[...] mit dem Landesrat [...]“.
- Ändere in III. 23. b): „der/die LandesgeschäftsführerIn(nen)“ in: „der/die LandesgeschäftsführerIn(nen) und der/die FSJlerIn“.
- Ändere in III. 23. d): „die gewählten LandesausschussprecherInnen“ in: „die gewählten LandesratsprecherInnen“.
- Ändere in III. 23. e): „die Mitglieder der EinsteigerInnen-LSV“ in: „die Mitglieder des erweiterten Landesvorstands“.
- Ändere in III. 26: „Die Sitzungen des LaVos finden öffentlich statt [...]“ in: „Die Sitzungen des LaVos finden öffentlich statt. Auf Antrag können einzelne Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden, das heißt auf die Anwesenheit der gewählten Landesvorstandsmitglieder beschränkt werden. Über den Antrag auf Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und abgestimmt.“
- Ändere in III. 26: „[...] alle Anwesenden haben Rederecht [...]“ in: „[...] alle anwesenden Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz sowie die in III. 23. dieser Satzung

genannten Personen haben Rederecht. Weiteren Anwesenden kann das Rederecht auf Antrag erteilt werden. [...]“.

- Füge ein in III. 28. hinter „[...] des hauptamtlichen Personals“: „sowie dem/der FSJlerIn [...]“.
- Ändere in III. 29. von: „[...] kann die LSK oder der LA [...]“ in: „[...] können die LSK oder der LaRa [...]“ sowie „[...] wählt der LA [...]“ in: „[...] wählt der LaRa[...]“.
- Füge ein in III. 30. hinter: „[...]ergänzen diesen Bericht mündlich“: „oder schriftlich [...]“.
- Ändere in IV. 34.: „Die Kreis- und StadtschülerInnenvertretungen sollen zum Zweck der Koordination und des Kontakts zum LaVo einen Vorstand wählen“ in: „Die Kreis- und StadtschülerInnenvertretungen wählen zum Zweck der Koordination und des Kontakts zum LaVo einen Vorstand“.
- Streiche in IV. 34.: „Es soll mindestens einmal im Schulhalbjahr an Treffen aller VorstandssprecherInnen und des Landesvorstand teilgenommen werden“ und ersetze durch: „Jeweils ein Vorstandsmitglied vertritt die Kreis- oder StadtschülerInnenvertretung im Landesrat.“
- Ändere V.: „Der Landesausschuss“ in: „Der Landesrat“.
- Ändere V. 37.: „Der Landesausschuss (LA) [...]“ in: „Der Landesrat (LaRa) [...]“.
- Ändere V. 38.: „Der Landesausschuss (LA) besteht aus 12 bis 15 gleichberechtigten, auf der LSK gewählten Mitgliedern“ in: „Der Landesrat (LaRa) setzt sich aus 36 gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern der Kreis- und StadtschülerInnenvertretungen zusammen. Jede Kreis- und StadtschülerInnenvertretung verfügt im Landesrat über eine Stimme.“
- Streiche in V. 38.: „Es sollen Mitglieder aller zu vertretenden Schularten im LA repräsentiert sein. Wenn dies nicht möglich ist, können weitere KandidatInnen aus bereits vertretenen Schularten gewählt werden.“
- Ändere in V. 38. von: „Mitglieder des LaVos können nicht dem LA angehören“ in: „Mitglieder des LaVos können nicht dem LaRa angehören“.
- Ändere V. 39.: „Der Landesausschuss [...]“ in: „Der Landesrat [...]“ sowie „[...] zu den Sitzungen des Landesausschusses“ in: „[...] zu den Sitzungen des Landesrats“ und: „[...] an die Delegierten zu verschicken“ in: „[...] an die Vorstände der Kreis- und StadtschülerInnenvertretungen zu verschicken“.
- Ändere in V. 40.: „[...] an den Landesausschusssitzungen [...]“ in: „[...] an den Landesratssitzungen [...]“.
- Ändere V. 41. von: „Der Landesausschuss (LA) wählt aus seiner Mitte eineN LA-SprecherIn und eineN StellvertreterIn, die für die Einladung und Koordination der Sitzungen des LA verantwortlich sind. Die LA-SprecherInnen nehmen mit beratender Stimme an den Landesvorstandssitzungen teil. Beide LA-SprecherInnen müssen zum Zeitpunkt ihrer Wahl SchülerInnen in Rheinland-Pfalz sein.“ in: „Der Landesrat (LaRa) wählt aus seiner Mitte eineN LaRa-SprecherIn und eineN StellvertreterIn, die für die Einladung und Koordination der Sitzungen des LaRas verantwortlich sind. Die LaRa-SprecherInnen nehmen mit beratender Stimme an den Landesvorstandssitzungen teil. Beide LaRa-SprecherInnen müssen zum Zeitpunkt ihrer Wahl SchülerInnen in Rheinland-Pfalz sein.“

- Ändere in V. 42.: „Zu den Aufgaben des LAs gehört: [...]“ in: „Zu den Aufgaben des LaRas gehört: [...]“.
- Füge ein in V. 42. a): „die [...]“.
- Streiche V. 42. d) (nachfolgende Nummerierung ist anzupassen)
- Streiche V. 43.
- Streiche V. 44.
- Ändere VI. Schlussbestimmungen:

[...] Geändert auf der 56. LSK vom 30.11.-02.12.2012 in Enkenbach-Alsenborn [bzw. auf der 57. LSK am Soundsovielten in Soundso].

Änderungsantrag 1:

Die LSK wählt zu Beginn ein 3-köpfiges Präsidium, diese müssen nicht SchülerInnen in Rheinland-Pfalz sein.

Ja-Stimmen: Mehrheit auf Sicht, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Philipp Bodewing wird gerügt wegen Täuschung des Präsidiums bei der Abstimmung. Er wird rot.

Änderungsantrag 2:

An die Schlussbestimmung wird wie folgt angehängt:

Geändert auf der 57. LSK am 02.02.2013 in Ingelheim.

Änderungsantrag 3:

Diese Satzungsänderung tritt ab dem Schuljahr 2013/14 in Kraft.

Ja-Stimmen: Mehrheit auf Sicht, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Mona Schäfer wird gerügt.

Leo wird des Plenums für 10 Minuten Verwiesen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

Zurückgezogen

Abstimmung über den Antrag:

Ja: 29 - Nein: 1 - Enthaltungen: 0

TOP 16: Wahlen zum Landesausschuss

Go-Antrag auf sofortige Abstimmung über die Wahl für oder gegen einen LA

Ja: Mehrheit auf Sicht Nein: 5 Enthaltungen: 0

Marlene Schmal wird Gerügt.

Antrag den Landesausschuss zu wählen

Ja: 10 Nein: 12 Enthaltungen: 1

abgelehnt!

GO-Antrag auf Rückholung der Abstimmung

Ja: 12 Nein: 7 Enthaltungen: 1
abgelehnt! - 2/3-Mehrheit wäre Notwendig gewesen.

Kevin Frantz tritt als LSK-Präsident zurück!

Leo Wörtche übernimmt die Redeleitung.

GO-Antrag auf Schließung des Plenums und Nichtvertagung aller Anträge.

Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 6
angenommen!

Leo gibt einen letzten organisatorischen Hinweis!

Die 57. LandesschülerInnenkonferenz wird um 17.12 Uhr geschlossen!

Ingelheim, den 2.2.2012

für die Richtigkeit:

(Leo Wörtche)

(Carsten Braband)

(Paul-Leon Sill)

(Max Orth)

Vizepräsident

techn. Assistenz

Protokollant

stv. Protokollant